

Siebrüdergen die köningliche Güter liegend, gefahren.
minant alt der General Koffitz etc. nahe sich und
in 2^{ten} Wagen der Leib Medicus Brambilla mit sich fa-
ber. Also Magistrat unterhalten sich während der Umsonst-
plütz mit dem General Officier u. dem Magistrat eine
kürzliche Zeit u. nahmen daselbst ein Memorial an, wo-
bey den abwesend wird der Grafen Nicolas Bethlen etc.
von niemand bekant u. gewissermaßen auch mündlich davon
angewandt werden. Ich was vom Magistrat entfernt, also Ma-
gistrat alt General Commissarius bis zu nächster Nation auf
Nothart zu begleiten, u. hielt mich also zu Pferd auf dem
von Gebirge am Ende dem Hofe J. M. der Engländer weiß von
der Kunst diese übrige Magistrat profanen. Da Friede
hies weigerte sich die wichtige Anstalt manig gantz zu be-
den. Alt mich also Magistrat zwischen den Magistrat perso-
nale nicht was genant, sprach der allerschwerste Morde
nachstehend um mich, diese niedrige Kruppe, besah mich
offen zu lassen, sagten, alt man J. M. benehmen, das
ist alt Commissarius mit zu wider setzen, lauff: Bravo!
Ich werde gestrichen von vielen Leuten. Ich kam nicht
an meine Aufhebung frohen. In allergründlichst Morde
In sehen mich über das um den Wagen herum und welche
in einer Abfahrt, gegen den Hof ab und winkten mich
auf

auf der feldwiese mit wickel als man pflegt solche korn
zu. Ich sprang von Pferd, drängte mich über die Mauer
des Stalls an den Wagen, zu den Leuten des im Wagen
Pferde Monarchen. Das drückte mich die Waise
sind hofend bis zum Entzücken: Wie befindet sich die? Ich
sah sie nur sehr wacker! Ich bin nicht im Stand zu
dieser Zeit, die Anordnungen, die ich dabei hatte, anzugeben.
Die Anordnungen sind zu Ende, obgleich die Waise
bringt: Möge doch die Monarch so schnell Gnade zu einem
Freiung der Waise sein. Was ist meine
Gegenwartigkeit! Das Manuskript sagten mir etwas
zu haben, das ich als Comissarius mit gehen sollte, und wäre aber
auch so beschaffen, wie ich: man hat es nicht gesehen: Ich muß nicht,
wird die J. M. zweimal wiederholt. Da wir uns nicht
erlaubt die Befehle aller Hofung und zu gehen abspalten:
so farbt sich die mündliche Entschluß, J. M. dasjenige, was
ich auf den Weg gesetzt hatte, alle die auf die Welt aller
dieser Anordnungen, die Punkte nämlich von dem politi-
cischen territorial Privilegio, über die fünfzig Eitel-
höfen, von der Möglichkeit der Eitel-
fluß in einem Alveo bei
allen gegenwärtigen Noth zu helfen, das das Manuskript
die fünfzig Manuskript, und gegen die Comunitat Escobedo
ist

+(die beiden
manuskript)

und angefahren wurde Alvei im Sarossee Gewäss,
welcher die Monarche alle mit der vollkommenen Ge-
hilfe beantwortet allergnädigst anzuordnen. Zum Beweis
besten J. M. allermildest zu mir: Lobes Sie wohl, ich
dankte Ihnen in Gnade genogen. In ferner Sonnt gleich
ford, den Weg durch die fünfzig Meile nehmen. Wenn ich
nun zu Ihnen mit einem kleinen vom Monarche all-
für den Marsch das den gantzem Volke bezüglichen Allerhöch-
sten Befehl nach hinzugefügt: das Allerhöchste J. M. auch
nach andern Seiten zu sprechen wagen mühen befragt
seien, so sind ich immer noch in andersprechlichen Zweifel dar-
über. S. G. G. Ich begierig zu machen und die
angenehme Nachricht unterstänig zu geben, das auch ich, recht
ander, in dem Adel Ihre Excellenz nach so weiter
blühend waltet, vor dem Allerhöchsten Befehl bei Allerhöch-
stem Ansehen im Lande I mit allergnädigsten Befehlen
die angeordnet worden. Und ich kann mich sehr über die
seltene Ihre Excellenz unterstänig zu beweisen, selbst den
von Kitzbühel Oberst-Lieutenant von Luchsenstein so-
nommen zu sein, das also Maßstab in seiner Gegenwart
zu Ebersdorf nicht über die Laffe gesagt sein: als
Kitzbühel General Sirkowitsch Excellenz der kaiserlichen
Grenze Ober-Capitän mit einem Befehl gewandt:
auf

Auf

Auf der Bänkelfal in Wien ist ein sehr geübter Mann,
wofür Wiederseht, es hat sehr, es hat Pflanzma, in. Coth
in Ministerio gebraucht wurde, was ihm nicht die Religion
früherlich war. Fürs Speerung ergebe mir gädigst, daß
es die Wacht, so wird es bei gesücht, fürs sehr. Der
Bogathke Berg ging Jhos Kaysler geoben Spielze
durch, in Regen fürant. In Galsalva war es die Tabula
auf ein starkes Adl aufgeführt. Jhos Kaysler selbst aber
nicht still und redend mit niemand. Jhos aufseher

Zu Soländrong der Obigen, der Original netwürf
entkommen, schreibt dem, daß Geyndorf am 7 Juni
1773 an Bänkelfal, der bei damals in Wien bestand, über
die Kaiser Kaiser Joseph von Elisabeth Heide an die nach
Madiab (2 Juni 1773) ungefähr bewirkt hatte, wofür
genau am 22 Juni in folgenden Schreiben ihm ge-
sacht hatte:

Wollgeboorn, sochmal sojgeschickter Herr Herr! + vom 7. d. d. d.
fürs Wollgeboorn angewandter Geyndorf habe es zu ersetzen
die Ihre gesacht. Das die gegebene Nachrichten bei es sehr zu-
brüde, wie es den allernach mit Regungen leben noch
was es vor Ihnen umfange. Es ist das geübte geübte, was
L. W. G. hat bezogen können, da Sie von der Geyndorf.
miller

